

FLOWPLUS®

COMPOUND F

Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

CHARAKTERISTIK

PRODUKTBESCHREIBUNG

Flowplus Compound F ist eine speziell formulierte zementäre Mineralstoffmischung zum Einsatz als Bindemittel mit schwindreduzierenden Eigenschaften.

ANWENDUNGSGEBIET

Flowplus Compound F wird als Bindemittel in Kombination mit lokal verfügbaren Estrichsandern zur Herstellung von Zementfließestrich eingesetzt. Es enthält bereits alle notwendigen Inhaltsstoffe und bedarf keiner Zugabe von weiteren Zusatzmitteln oder Zusatzstoffen. Flowplus Compound F eignet sich insbesondere zum Einsatz in Zweikammer-Mischmobilen.

EIGENSCHAFTEN

Flowplus Flowplus Compound F optimiert Festigkeit, Stabilität und Schwindverhalten von Zementfließestrichmischungen im Konsistenzbereich von 22 – 24 cm nach Hägermann.

Flowplus Compound F ermöglicht

- die Herstellung von Estrichen der Festigkeitsklassen CT-C20-F4 – CT-C30-F6
- eine stabile, sedimentationsarme Zementfließestrichmischung
- ideale Pump- und Verarbeitungseigenschaften
- eine schwindarme Aushärtung des Zementfließestrichs
- den Einsatz von lokal verfügbaren Sanden nach vorheriger Eignungsprüfung durch das KNOPP-Baustofflabor.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN

Rohstoffbasis:	Zement
Farbe:	grau
Form:	pulverförmig
pH-Wert:	alkalisch
Dichte (bei 20 °C):	800 – 1200 kg/m ³ (Schüttdichte lose)
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	6 Monate
Lagerung:	vor Feuchtigkeit geschützt lagern
Lieferform:	lose im Silozug abgepackt in 25 kg Papiersäcken mit PE-Einlage

VERARBEITUNG

AUSGANGSTOFFE

- Zuschlag nach DIN EN 13139
- Bindemittel Flowplus Compound F

REZEPTUR

Richtdosierung: ca. 550 kg/m³

MISCHUNG

Die erforderliche Zugabemenge von Flowplus Compound F und aller weiteren Komponenten richtet sich nach den geforderten Estricheigenschaften und ist vor dem Ersteinsatz in einer Eignungsprüfung durch das KNOPP-Baustofflabor festzulegen

EINBAUTEMPERATUR

Die Untergrund- und Umgebungslufttemperatur während der Verlegung muss gemäß im Bereich von +5 °C bis +30 °C liegen. Estricharbeiten sollten möglichst bei milderen Bedingungen ausgeführt werden, wenn die Frostgefahr geringer ist. Die Temperatur des Estrichmörtels darf bei Mischung, Anlieferung und Einbringung nicht unter 5 °C liegen. Die Estrichtemperatur sollte nach dem Einbau mindestens 7 Tage lang über 5 °C gehalten werden, damit der Estrich ausreichend fest ist, um Frostschäden zu widerstehen. Während heißer Sommertemperaturen über 25 °C erfordern Zementfließestriche bei der Verarbeitung besondere Sorgfalt. Nach DIN EN 13670 darf die Frischmörteltemperatur im Allgemeinen +30 °C nicht überschreiten, sofern nicht durch geeignete Maßnahmen sichergestellt ist, dass keine nachteiligen Folgen zu erwarten sind. Eine höhere Frischmörteltemperatur führt im Allgemeinen zu einem schnelleren Ansteifen und Erstarren, einer kürzeren Verarbeitungszeit (schnellerer Konsistenzverlust) und schnellerer Ausbildung der Frühfestigkeit. Bei Nichtbeachtung kann eine erhöhte Frischmörteltemperatur zur Rissbildung an der Estrichoberfläche führen.

BESONDERE HINWEISE

SICHERHEIT

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- Flowplus Compound F ist chloridfrei, Lösungsmittelfrei und baubiologisch unbedenklich.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität bei ordnungsgemäßer Lagerung bis zu 6 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit Flowplus Compound F entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblättern

ALLGEMEINE HINWEISE

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel
- DIN EN 13813: Estrichmörtel und Estrichmassen
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teile 1, 2 und 4

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 01.08.25